Auf Effizienz-Kurs gebracht

Vor neun Jahren hat der Gemeinderat in Wien beschlossen, bis 2015 den prognostizierten Anstieg des Energieverbrauchs in Wien von +12 % auf +7 % zu senken. Rückblickend wurde das Ziel mehr als erreicht.

2006 wurde im Gemeinderat das Städtische Energieeffizienz-Programm (SEP) beschlossen – nun liegt der Endbericht vor. Ziel war es, bis zum Jahr 2015 einen strategischen Rahmen für Energieeffizienz-Maßnahmen in Wien zu schaffen. Für die Zukunft geht es darum, nicht nachzulassen, sondern die Umsetzung von Energieeffizienz-Maßnahmen zielgerichtet voranzutreiben. Vor diesem Hintergrund wird bereits ein Nachfolgeprogramm („SEP 2030") erarbeitet.

Ausgezeichnetes Ergebnis

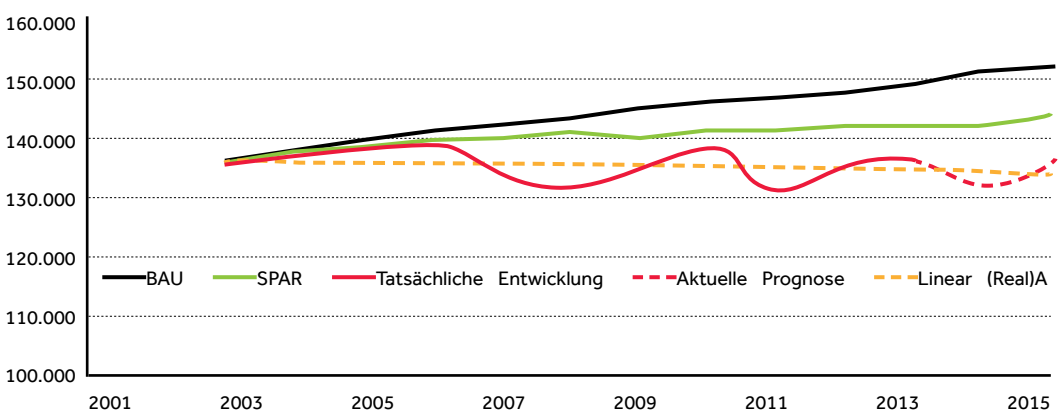
Im Betrachtungszeitraum lagen die dokumentierbaren, projektbezogenen Energieeinsparungen bei jährlich rund 155 GWh. Mit dieser Energiemenge könnten etwa 15.500 Wiener Haushalte ein Jahr lang mit Energie versorgt werden. Berücksichtigt man zusätzlich die nicht erfassbaren Energieeinsparungen (z. B. bei Unternehmen), kann davon ausgegangen werden, dass die Höhe der gesamten Einsparungen deutlich über den dokumentierten 155 GWh und über den im SEP angepeilten 180 GWh lag. Auch die reale Entwicklung des Endenergieverbrauchs zeigt, dass das Ziel des SEP deutlich mit sehr guten Werten erfüllt wurde.

„Der größte Erfolg ist, dass Energieeffizienz im Bewusstsein aller AkteurInnen gelandet ist und in allen Bereichen Energie sinnvoll eingespart werden kann."

Herbert Ritter, Referatsleiter Energieeffizienz & Energietechnologien MA 20

Wichtigste Erfolge von 2006 bis 2015

- Der durchschnittliche Heizwärmebedarf im geförderten Wohnungsneubau konnte um rund 50 % gesenkt werden.
- Die Sanierungsqualität konnte angehoben werden. Die größten Energieeinsparungen wurden durch Wohnhaussanierungen erzielt (74 GWh/jährlich).
- Die dokumentierten Einsparungen der gebäudeverwaltenden Dienststellen betragen (2006–2014) durchschnittlich rund 26 GWh pro Jahr. Damit wird die geplante Vorbildwirkung des Magistrats erreicht. (Ziel war 15 GWh).
- Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung werden der Leuchtmittelaustausch und die Nachtabsenkung forciert. So können durchschnittlich rund 1,7 GWh jährlich eingespart werden.
- Jährlich wurden im Rahmen des Ökobusinessplans in Betrieben etwa 250 Maßnahmen umgesetzt, die zu einer Einsparung von durchschnittlich rund 12 GWh pro Jahr führen.



Die Grafik zeigt die verschiedenen SEP (Städtische Energieeffizienz-Programm)-Szenarien und die tatsächliche Entwicklung des Endenergieverbrauchs. So ist es gelungen, das Energieeffizienz-Thema in Wien zu verankern und es kann in allen Bereichen Energie gespart werden.